

Stuttgart, 07.09.2005

## **Schulraumsituation an der Elise von König-Schule in Stuttgart-Münster - Bericht zur Schulsituation der Elise von König-Schule - Vorprojektbeschluss für einen Erweiterungsbau**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	nichtöffentlich	21.09.2005
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	04.10.2005
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	05.10.2005

**Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

1. Von dem Bericht über die Schulsituation sowie der vorraussichtlichen **Schülerentwicklung** an der Elise von König-Schule Schule (Grund- und Hauptschule) im Stadtteil Münster wird Kenntnis genommen.
2. Von der aktuellen **Schulraumsituation** und dem künftigen Raumfehlbedarf an der Elise von König-Schule wird Kenntnis genommen.
3. Dem **Raumprogramm** mit 483 qm (Anlage 2) für den Ersatz des maroden Pavillons sowie zur Einrichtung eines Erweiterten Betreuungsangebots mit Kosten von 2,161 Mio. €, einschließlich Prognose und Lehrmittel sowie Einrichtung, wird zugestimmt.
4. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung bis Leistungsphase 3 HOAI (Entwurfplanung) beauftragt. Die Freigabe bis Leistungsphase 7 HOAI und Ausschreibung der Hauptgewerke vor Baubeschlussfassung erfolgt mit der Aufnahme des Projekts in den Doppelhaushalt 2006/2007.

### **Kurzfassung der Begründung**

Die Elise von König-Schule als Grund- und Hauptschule im Stadtteil Münster führt im Schuljahr 2005/2006 insgesamt 412 Schüler/-innen in 20 Klassen. Davon entfallen 209 Schüler/-innen in 10 Klassen auf den Grundschulbereich (inkl. 1 Internationale Vorbereitungsklasse) und 203 Schüler/-innen in 10 Klassen (sowie 1 Kleinklasse) auf den Hauptschulbereich. Daneben sind 2 Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichtet. Es ist davon auszugehen, dass die Elise von König-Schule langfristig im Grundschulbereich 2- bis 3-zügig und im Hauptschulbereich 2-zügig bleibt.

Aufgrund des im Jahr 2004 eingeweihten Erweiterungsbaus verfügt die Elise von König-Schule über die im Modellraumprogramm erforderlichen Unterrichtsräume für eine 2- bis 3-zügige Grundschule und eine 2-zügige Hauptschule.

Der 1963 erstellte Fertigteil-**Pavillon** mit insgesamt 4 Klassenzimmern befindet sich zwischenzeitlich in einem äußerst schlechten baulichen Zustand. Eine Generalsanierung, die voraussichtlich rd. 700.000 € kosten würde, ist weder zweckmäßig noch wirtschaftlich. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und die weitere Entwicklung der Elise von König-Schule ist ein **Erweiterungsbau** und somit der Ersatz des bestehenden Pavillons die wirtschaftlichste Lösung. Der 1999 geplante und 2003 fertiggestellte Erweiterungsbau wurde bereits so konzipiert, dass bei einer Aufgabe des Schulpavillons eine weitere Ergänzung im Anschluss an den Neubau möglich ist.

Die Elise von König-Schule liegt in Münster, bezieht ihr Schüleraufkommen aber auch in Teilen aus dem Hallschlag. Die Kinder bedürfen von ihrer sozialen Herkunft der besonderen Förderung und Betreuung (siehe GR Drs. 1158/2004). Die Schule hat deshalb einen Antrag auf Einrichtung einer **Ganztageschule** im Hauptschulbereich gestellt. Am 17. Februar 2005 hat der Gemeinderat der Umwandlung der Hauptschule an der Elise von König-Schule in eine formelle Ganztageschule zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Anträge beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu stellen; dies ist erfolgt. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat den Antrag abgelehnt. Die Landeshauptstadt Stuttgart wird jedoch den Antrag auch weiterhin aufrecht erhalten. Ein Antrag auf IZBB-Mittel wird nicht mehr gestellt.

Nach Abriss des Pavillons und unter Berücksichtigung des durch ein erweitertes Betreuungsangebot entstehenden zusätzlichen Raumbedarf entsteht ein Raumfehlbedarf von insgesamt 483 qm, der im Erweiterungsbau realisiert werden sollte (siehe Anlage 2)

### **Finanzielle Auswirkungen**

Nach einer Kostenannahme des Hochbauamtes vom 19. Juli 2005 betragen die Gesamtbaukosten für einen Erweiterungsbau - inklusive Abriss des Pavillons – 2,05 Mio. €. Bei Ausführung Mitte 2006/2007 ist von einer Baupreissteigerung in Höhe von 1,02% auszugehen. Hinzu kommen die Kosten für Einrichtung und Lehrmittel in Höhe von 91.000 €. Die Gesamtkosten einschließlich Prognose betragen somit 2,161 Mio. €.

Der Schulraumbedarf für die Elise von König-Schule wurde mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung abgestimmt. Vom Land sind Zuschüsse aus Schulbaufördermitteln in Höhe von 328.000 € - 351.000 € zu erwarten.

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate St und T haben die Vorlage mitgezeichnet.

Das Referat WFB schlägt die Kürzung des Raumprogrammes vor:

4 Klassenräume à 60 m <sup>2</sup>	240 m <sup>2</sup>
2 Kommunikationsräume à 60 m <sup>2</sup>	120 m <sup>2</sup>
Verteilerküche	20 m <sup>2</sup>
Speise- und Betreuungsbereich	63 m <sup>2</sup>
<b>Programmfläche</b>	<b>443 m<sup>2</sup></b>

Im weiteren Verfahren muss diese Umsetzung geprüft werden, da das Hochbauamt bereits jetzt schon zur Verkleinerung der Verteilerküche auf folgende Probleme hinweist:

- da die Raumtiefe durch den Bestand vorgegeben ist, verringert sich die Raumbreite von 3,10 m auf 2,60 m.
- anstelle der geplanten 2-zeiligen Küche (beidseitige Möblierung mit Küchengeräten möglich) ist nur noch eine Zeile Küchengeräte und eine Zeile Regalfläche möglich
- die Durchgangsbreite verringert sich auf 1,20 m, was zu einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit führt, sobald mehrere Personen in der Küche arbeiten
- der Konvektomat ist nur seitlich bedienbar, was laut Hochbauamt nicht empfehlenswert ist

Diese Variante ist daher nur als Ausgabeküche für warm angeliefertes Essen geeignet. Damit scheidet die Essensversorgung mit Tiefkühlkost oder cook and chill aus.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dr. Susanne Eisenmann  
Bürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung  
Anlage 2: Raumprogramm  
Anlage 3: Planskizze

## **Ausführliche Begründung:**

### **1. Schulsituation und Schülerentwicklung an der Elise von König-Schule**

Die Elise von König-Schule als Grund- und Hauptschule im Stadtteil Münster führt im laufenden Schuljahr 2005 /2006 insgesamt 412 Schüler/-innen in 20 Klassen. Davon entfallen 209 Schüler/-innen in insgesamt 10 Klassen (inkl. 1 Internationale Vorbereitungsklasse) auf den Grundschulbereich (2- bis 3-zügig) und 203 Schüler/-innen in 10 Klassen (sowie 1 Kleinklasse) auf den Hauptschulbereich (2-zügig). Daneben sind 2 Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichtet.

Es ist davon auszugehen, dass die Elise von König-Schule langfristig 2- bis 3-zügig im Grundschulbereich und 2-zügig im Hauptschulbereich bleibt.

### **2. Raumsituation**

#### **2.1 Unterrichtsbereich**

Aufgrund des im Jahr 2004 eingeweihten Erweiterungsbaus verfügt die Elise von König-Schule über die im Modellraumprogramm erforderlichen Unterrichtsräume für eine 2- bis 3-zügige Grundschule und eine 2-zügige Hauptschule. Der Schule stehen 20 Klassenräume und 10 Fachräume zur Verfügung.

#### **2.2 Pavillon**

Der Fertigteil-Pavillon mit insgesamt 4 Klassenzimmern wurde 1963 ursprünglich für die Volksschule in Stuttgart-Mönchfeld erstellt und 1974 auf das Gelände der Elise von König-Schule versetzt. Er befindet sich zwischenzeitlich in einem äußerst schlechten baulichen Zustand. Eine Generalsanierung ist weder zweckmäßig noch wirtschaftlich.

Sowohl das Dach als auch der Boden und die Decke verfügen lediglich über eine minimale bzw. nicht mehr funktionierende Wärmedämmung. In den Sommer- und Wintermonaten entstehen dadurch erhebliche klimatische Probleme in den Klassenräumen.

Die Außenwände sind mit Eternitplatten verkleidet. Das Amt für Umweltschutz hat im Jahre 2002 eine Untersuchung zur Belastung von Materialien durch Asbestfasern durchgeführt und festgestellt, dass es sich bei den Fassadenplatten um ein asbesthaltiges Produkt handelt.

Zur Erfüllung der heutigen bauphysikalischen Anforderung und Verbesserung des Raumklimas müssten alle Außenflächen wärmegeämmt werden. Diese Maßnahme verursacht einen hohen Kostenaufwand. Dieser wird noch erhöht, da durch die zusätzlichen Lasten eine Verstärkung der Konstruktion erfolgen müsste. Eine Untersuchung der Standsicherheit des Fertigteil-Pavillons vor ca. 10 Jahren hat zwar die Standsicherheit des momentanen Zustandes bestätigt, die Aufnahme von weiteren Lasten jedoch ausgeschlossen.

Die Heizungsanlage stammt aus dem Jahr 1974. Die Elektro- und Sanitärinstallation wurden bei der Versetzung im Jahre 1974 lediglich getrennt und wieder verbunden. Sie entsprechen nicht mehr dem heutigen notwendigen Standard und müssten im Zuge eines ganzheitlichen Energiekonzeptes erneuert werden.

Der Pavillon steht auf einem Stahlbetonfundament, das zugleich den Sockel bildet. Die Fußbodenkonstruktion besteht aus Holzbalken. Bei Revisionsarbeiten im Zuge der Bauunterhaltung wurden bereits Stellen mit Fäulnisbefall festgestellt. Die Instandsetzung der

Konstruktion und das Herstellen einer Feuchtigkeitsisolierung verursacht ebenfalls einen hohen Kostenaufwand.

Durch eine aufwendige Sanierung, die mit einem hohen Kostenaufwand verbunden ist, kann lediglich die Gebrauchsfähigkeit verbessert werden. Ein Zustand, der dem heutigen Neubaustandard entspricht kann nicht erreicht werden.

Aus unserer Sicht ist daher eine Generalsanierung, die voraussichtlich rd. 700.000 € kosten würde, nicht zweckmäßig. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und die weitere Entwicklungen der Elise von König-Schule ist ein Erweiterungsbau und somit der Ersatz des bestehenden Pavillons die wirtschaftlichste Lösung.

Der 1999 geplante und 2003 fertiggestellte Erweiterungsbau wurde so konzipiert, dass bei einer Aufgabe des Schulpavillons eine weitere Ergänzung im Anschluss an den Neubau möglich ist.

### **2.3 Ganztagesbetreuung**

Die Elise von König-Schule liegt in Münster, bezieht ihr Schüleraufkommen aber auch in Teilen aus dem Hallschlag. Im Hauptschulbereich besteht eine Kooperation mit der Altenburgschule hinsichtlich der Verteilung des Hauptschulaufkommens aus der Grundschule Münster, der Altenburgschule und der Carl-Benz-Schule entsprechend den Raumressourcen der Schulen. Die Kinder bedürfen von ihrer sozialen Herkunft der besonderen Förderung und Betreuung. Vor dem Hintergrund, dass an der Carl-Benz-Schule eine formale Ganztageschule eingerichtet wird und an der Altenburgschule bereits ebenfalls ein ganztägiges Betreuungsangebot in der Hauptschule besteht, ist es sinnvoll, auch an der Elise von König-Schule eine Hauptschule mit erweitertem Betreuungsangebot einzurichten.

Die Schule hat einen Antrag auf Einrichtung einer Ganztageschule im Hauptschulbereich gestellt. Das pädagogische Konzept der Schule zur Ganztagesbetreuung wurde daraufhin mit dem staatlichen Schulamt abgestimmt. Am 17. Februar 2005 hat der Gemeinderat der Umwandlung der Hauptschule an der Elise von König-Schule in eine formelle Ganztageschule zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Anträge beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu stellen (GRDRs. 1158/2004); dies ist erfolgt. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat den Antrag abgelehnt. Die Landeshauptstadt Stuttgart wird jedoch den Antrag auch weiterhin aufrecht erhalten. Ein Antrag auf IZBB-Mittel wird nicht mehr gestellt.

Bei einem Abriss des Pavillons und der Erstellung eines Erweiterungsbaus könnten die für die Ganztagesbetreuung notwendigen Räume mit realisiert werden.

## **3. Raumbilanz/Raumprogramm**

Nach Abriss des **Pavillons** entsteht ein Raumbedarf von 4 Klassenzimmern.

Im Zuge der Einrichtung der ersten Hauptschulen mit **erweitertem Betreuungsangebot** hat der Gemeinderat beschlossen (GRDRs 387/1997 und GRDRs 615/1999), für die ganztägige Betreuung an der Hauptschule zwei Kommunikationsräume zur Verfügung zu stellen. Da im Rahmen der Ganztagesbetreuung an der Elise von König-Schule ein warmes Mittagessen für alle Schüler/-innen (insbesondere die der verlässlichen Grundschule) angeboten werden soll, ist auch eine Verteilerküche mit multifunktional nutzbarem Speise- und Betreuungsbereich geplant.

Nach Abriss des Pavillons und unter Berücksichtigung des durch ein erweitertes Betreuungsangebot entstehenden zusätzlichen Raumbedarfs ergibt sich somit ein Raumfehlbedarf von insgesamt 483 qm, der im Erweiterungsbau realisiert werden sollte (siehe Anlage 2).

#### 4. Kosten

##### 4.1 Baukosten und Kosten für Einrichtung und Lehrmittel

Nach einer Kostenannahme des Hochbauamtes vom 19. Juli 2005 betragen die Gesamtbaukosten für einen Erweiterungsbau - inklusive Abriss des Pavillons – 2,05 Mio. €. Bei Ausführung Mitte 2006/2007 ist von einer Baupreissteigerung in Höhe von 1,02% auszugehen. Hinzu kommen die Kosten für Einrichtung und Lehrmittel in Höhe von 91.000 €. Die Gesamtkosten einschließlich Prognose betragen somit 2,161 Mio. €.

##### 4.2 Folgeausgaben

Für das Vorhaben muss mit nachstehenden, anhand vergleichbarer Objekte ermittelter Folgekosten gerechnet werden:

<b>Folgeausgaben</b>	
Personalausgaben	keine
Betriebs- und Sachausgaben	58.105,- €
Abschreibung	64.830,- €
Verzinsung des Anlagekapitals	117.650,- €
<b>Summe:</b>	<b>240.585,- €</b>
<b>Folgeeinnahmen</b>	
Auflösung von Zuwendungen	10.530,- €
<b>Folgekosten jährlich</b>	<b>230.055,- €</b>

Dies entspricht 10,6 % der Gesamtbaukosten

#### 5. Personalbedarf

Im Rahmen der Investitionsmaßnahmen ist nicht von einer Erhöhung des Stellenbedarfs im Rektoratsbereich auszugehen. Für die gesamte Schulanlage ist weiterhin ein Hausmeister zuständig, so dass keine zusätzliche Stelle geschaffen werden muss.

#### 6. Zuschuss des Landes

Der Schulraumbedarf für die Elise von König-Schule wurde am 22. Juni 2005 sowie bei einem Vororttermin am 21. Juli 2005 mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung abgestimmt. Das Regierungspräsidium hat mit Schreiben vom 29.07.2005 eine Programmfläche von insgesamt 264 qm (4 Klassenräume à 66qm) für den abbeschriebenen Pavillon als schulbauförderfähig anerkannt. Unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Ministerium wird darüber hinaus eine Schulfläche von 180 qm zur baulichen Einrichtung eines Ganztagesbetriebs aus Schulbaufördermitteln bezuschusst. Insgesamt sind vom Land Zuschüsse aus Schulbaufördermitteln in Höhe von 328.000 € - 351.000 € zu erwarten.

**Raumprogramm zur Schulerweiterung der Elise von König-Schule**

<b>Bedarf</b> laut Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart		<b>Planungsentwurf</b> Realisierung entsprechend dem Raumfehlbedarf des Regierungspräsidiums nach Modellraumprogramm des Landes		<b>Begründung</b>
	Größe qm		Größe qm	
4 Klassenzimmer	264	4 Klassenzimmer á 65 m <sup>2</sup>	260	Ersatz für den abgeschriebenen Pavillon
2 Kommunikationsräume	180	2 Kommunikationsräume á 65 m <sup>2</sup> *	130	Erweitertes Betreuungsangebot
Verteilerküche		Verteilerküche	24	Erweitertes Betreuungsangebot
Speise- und Betreuungsbereich		Speise- und Betreuungsbereich**	69	Erweitertes Betreuungsangebot
<b>Insgesamt</b>	<b>444</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>483</b>	

Die WC-Anlagen, Lagerräume und ein Personalraum für das Essenspersonal müssen in dem 40 % Nebenflächenanteil verwirklicht werden.

\*Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Umsetzung der freizeit- und sozialpädagogischen Konzeption den sogenannten EBA-Schulen (Hauptschulen mit erweitertem Betreuungsangebot) zwei Kommunikationsräume mit einer Gesamtfläche von ca. 120 m<sup>2</sup> bereitzustellen (siehe GRDRs 387/1997 und GRDRs 615/1999).

Der Vorentwurf sieht eine möglichst kompakte, auf die Vorgaben des Bestands abgestimmte Bauweise vor.

Aus konstruktiven Gründen sind die Kommunikationsräume mit den gleichen Abmessungen wie die darüberliegenden Klassenräume geplant. Eine Verkleinerung auf die im Bedarf vorgesehenen 60 m<sup>2</sup> stellt eine baukonstruktive Erschwernis dar. Dies wäre mit Mehrkosten bei gleichzeitig geringerem Platzangebot verbunden.

Es wird vom Hochbauamt empfohlen, den vorliegenden Vorentwurf zu realisieren.

\*\* Der Speise- und Betreuungsbereich benötigt diese Größe, da auch die Schüler/-innen die in der verlässlichen Grundschule betreut werden die Möglichkeit haben sollen, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Die Elise von König-Schule hat im Durchschnitt 420 Schüler/-innen. Es ist davon auszugehen, dass ein Drittel der Schüler/-innen das Angebot eines Mittagessens annimmt, wofür ein Speiseraum mit rd. 70 m<sup>2</sup> notwendig ist.